



*Familien- und
Partnerorganisation
im Auswärtigen Amt*

656. RUNDBRIEF FEBRUAR 2024



Inhalt (je nach Textangebot und Layout-Platz nicht zwingend in dieser Reihenfolge:)

IN EIGENER SACHE | VOR, NACH UND AUF DEM POSTEN | KOORDINATORENECKE | DRAGONFLIES | PARTNER*INNEN STELLEN IHRE TÄTIGKEIT VOR | DIES & DAS | VERANSTALTUNGEN | FFD-SERVICE | ANZEIGEN | EINLADUNGEN (... und nicht immer sind alle Rubriken „gefüllt“)



IN EIGENER SACHE

Grußwort der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen Ihnen (und politisch der ganzen Welt) noch ein möglichst glückliches gesundes 2024! Hoffentlich hatten Sie schöne erholsame Feiertage und sind gut ins neue Jahr gekommen, auch wenn bei vielen Familien vielleicht wieder das Thema „Corona“ einen Strich durch ursprüngliche Planungen gemacht hat (allein in unserem Bekanntenkreis konnten 12 Familien

deswegen nicht so feiern wie vorgesehen und erhofft).

Die kommenden elf Monate bieten viele Chancen, wiederum in den beiden Bereichen „Privates“ und „Weltpolitisches“ und bei letzterem HOFFENTLICH Verbesserungen. - Ein befreundeter Filmemacher und Autor, mit dem auch ich schon mehrfach „literarisch tätig“ war, schrieb Folgendes:

Wie zu jedem Jahreswechsel machen sich auch jetzt wieder Erwartungen breit. Aber nur aus dem Blick für das Machbare entsteht Zukunftsglaube. Wo der Mut sinkt, taucht Zweifel auf. Wer jedoch um die Empfindlichkeit von Hoffnung weiß, der wird sie hegen und sich nicht von plötzlich auftauchenden Gedanken erschrecken lassen, denn die wollen nur spielen. (Gerald Grote)

Es passt so gut: Wir müssen versuchen, unsere Hoffnungen zu bewahren und ihnen Kraft zu geben – und das darf dann gern auch mal durch ausgelassene Fröhlichkeit ohne schlechtes Gewissen ob der Weltlage sein.

Herzliche Grüße aus/innerhalb Berlin(s), nach Bonn und in die ganze Welt, im Namen des FFDs,
Franziska Clauss

Bericht über das TEAM-Fest

Nachdem im Oktober 2023 das Teamfest im Auswärtigen Amt wegen des damaligen Hamas-Angriffs ganz kurzfristig „aufgeschoben doch nicht aufgehoben“ wurde, konnte es am 20. Dezember noch stattfinden. Zwar war es nicht als AA-Familien-Weihnachtsfeier geplant, aber bei diesem Datum ließ sich das nicht vermeiden: Das AA-Orchester, die jAAzz-Band, das neue AA-Bläserensemble „AS Blech“ und der AA-Chor traten mit wunderbarer, teils weihnachtlicher Musik auf; quasi ein krönender Abschluss der schönen adventlichen Lichthof-Konzertreihe. Dass ihre Darbietungen im großen Weltsaal leider an vielen Stellen nicht gut zu hören waren nahm man gern in Kauf, da die Ursache begeisterte Kinder auf der Hüpfburg und in der Bastelecke oder vor der Fotobox oder dem Weihnachtsmann waren. Dank für die Musik stellvertretend für alle Beteiligten hier an Svetlana Lundgren, weil sie dem FFD nicht nur auf musikalischem Gebiet eng verbunden ist.

Bundesaußenministerin Annalena Baerbock hielt eine noch lang nachhallende Begrüßungsrede, in der sowohl die Problemstellen der Welt aber auch die Wichtigkeit, sich nicht von diesen komplett „unterkriegen“ zu lassen und soweit möglich frohgemut Weihnachten zu feiern, erwähnt wurden. (Ein Pendant zum Editorial des Rundbriefes.)

Im Treppenhaus wurden Getränke angeboten, man konnte an festlich dekorierten Tischen auf Stühlen mit dicken flauschig-schneeweißen Kissen sitzen und die draußen im Protokollhof angebotenen Speisen genießen.

An den beiden Seitenflügeln des Weltsaales hatten im AA angesiedelte oder mit ihm eng verbundene Vereine und Gruppierungen die Möglichkeit sich an Infotischen vorzustellen. So war auch der FFD vertreten und man konnte am Stand sowohl die drei, zu 2/3 neuen, Vorstandsmitglieder (Daniel Welby, Franziska Clauss und Jan Groenewald) treffen als auch zumindest zeitweise vier Vertreter*innen des Beirats (Katie Trümper als „all time Empfangsdame“, Wilhelm Weerth zur Vorstellung der Komitees für rechtliche Fragen, Johanna/Joey

Zabel vor und nach ihrem Sprachkurs beim Auf- und Abbau und Traude Garbe als jahreszeitliches „Pflichtprogramm“ mit ihrer Weihnachtsspenden-Aktion). Leider konnte Christine Bauche wegen ihrer Corona-Infektion nicht kommen und Wilhelm Weerth wegen eines Infektes nicht lange bleiben.

In der Schule hätte man über dieses Fest gesagt: Aufgabenziel zu 100% erreicht - **Wir sind alle EIN TEAM!**

Frau Baerbock hatte für alle Anwesenden neben ihrer Anwesenheit noch ein wunderbares Geschenk dabei: **ZEIT!** Sie gab nicht nur am Ende ihrer Rede Hinweise, wo man ein Foto mit ihr machen könne, sondern ging auch zu allen Ständen, um sich über deren Arbeiten zu informieren. Und auch das nicht mit tickender Stoppuhr, sondern entspannt und gut gelaunt. So hatten auch wir die Ehre und das Glück, nicht nur einige Worte, sondern mehrere Sätze mit ihr wechseln zu können und uns zusammen mit der FFD-Schirmherrin (mit Traude Garbes, in Frau Baerbocks Entourage gereichtem, Handy) fotografieren zu lassen:



(v.l.n.r.: Traude Garbe, Jan Groenewald, Annalena Baerbock, Katie Trümper, Daniel Welby, Franziska Clauss)

Nach so einem schönen, von höchster Ebene wertschätzenden Jahresende für die Arbeit des bisherigen Vorstands und Beirats und aufmunternden Worten für deren alte und neue Mitarbeitenden gehen wir zuversichtlich in die FFD-Zukunft und hoffen dabei auf Ihre Unterstützung!

Franziska Clauss

Weihnachtsspendenaktion des FFD

DER FFD SAGT DANKE

Unsere Weihnachtsspendenaktion ergab dieses Jahr wieder eine schöne Summe: **Euro 12.800**

Die Spenden von ca. 70 Kolleginnen und Kollegen betragen 11.760 Euro. Aus Mitteln der Stiftung Auswärtiger Dienst wurde der Betrag um 1.050 Euro aufgestockt, die dankenswerterweise von der Ferdinande-Boxberger-Donation zur Verfügung gestellt wurden.

Gelder aus der Ferdinande-Boxberger-Donation stehen uns dieses Jahr zum dritten Mal zur Verfügung. Diese Donation ist eine institutionalisierte Unterstützung eines ehemaligen Kollegen, mit der er seine Mutter, Ferdinande Boxberger, ein ehrendes Andenken widmen und die dankbare Verbundenheit seiner Familie mit dem Auswärtigen Amt ausdrücken möchte. Zudem soll sein Handeln Kolleginnen und Kollegen anregen, ihrerseits die Arbeit der Stiftung zu unterstützen und gegebenenfalls „virtuelle Gedenksteine“, etwa für verstorbene Verwandte, zu errichten.

Ferdinande Boxberger (1914-2014) wurde im Sauerland geboren. In der Gründungsphase der Bonner Republik kam sie mit ihrem Mann nach Bonn-Bad Godesberg. Sie nahm regen Anteil an der politischen und diplomatischen Entwicklung der damaligen Zeit und wird als eine selbstbestimmt-selbstbewusste Persönlichkeit, lebensbejahend und großzügig, beschrieben.

Im Namen aller Beteiligten (FFD, Stiftung Auswärtiger Dienst, Psychosozialer Dienst und Sozialwerk) danke ich allen Spendern sehr, sehr herzlich, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Damit konnten wir 13 Personen bzw. Familien im Inland und 26 Personen im Ausland rechtzeitig vor Weihnachten unterstützen und ihnen das Fest ein wenig verschönern. Die Empfänger wurden auf Vorschlag der Sozialeinrichtungen im AA ermittelt bzw. sind als Empfänger einer laufenden Unterstützung aus Mitteln der Stiftung Auswärtiger Dienst als bedürftig anerkannt.

Nochmals vielen, vielen Dank für Ihre Unterstützung – verbunden mit den besten Wünschen für 2024

Ihre *Traude Garbe*

Und der FFD sagt noch einmal DANKE

... für zwei Mal ca. 17 Jahre Tätigkeit für den FFD.

Bei der Mitgliederversammlung im November verabschiedeten sich die beiden langjährigen Beiratsmitglieder **Michaela Stadler und Karin Pailer**.

Micha war u.a. zunächst im Schulkomitee tätig, später viele Jahre im Komitee für Berufstätigkeit; eine genauere Beschreibung ihrer dortigen Tätigkeit und der als "Coach zur beruflichen Orientierung" steht im langen Bericht in der Jubiläumsausgabe des FFD von „internAA“ letzten Oktober, auf die ich gern noch einmal verweise. Zuletzt war sie als Mitglied der Satzungs-AG wesentlich an dem Änderungsentwurf unserer Satzung beteiligt.



Karin war u.a. mehrere Jahre Kassenswartin, sie hat in der Gruppe mitgearbeitet, die sich um die Anträge auf Unterstützung aus dem Thönissen-Erbe kümmert und war in der Gedächtnisgruppe, die „den blauen Ordner“ erstellt hat, in dem die Beschlüsse unserer Sitzungen archiviert wurden. Sie arbeitete mit an der Formulierung sowohl der Richtlinien zur „Veröffentlichung von Kleinanzeigen im Rundbrief“ als auch denen zur „Veröffentlichung von Tätigkeitsangeboten der FFD-Mitglieder auf der Website des FFD“. Zuletzt war auch sie ein sehr aktives Mitglied der Satzungs-AG, dem wir unter anderem die Formatierung der geänderten Satzung zu verdanken haben.

Der FFD insgesamt und nicht nur der Vorstand bedankt sich auch herzlich bei allen Beiratsmitgliedern, die jeweils nur eine kürzere Zeit in Komitees tätig sein konnten. Die vielfältigen persönlichen und geografischen Lebenswege der AA-Mitarbeitenden und MAP verursachen naturgemäß eine höhere Fluktuation der Ehrenamtlichen als bei anderen Vereinen. Daher **freuen wir uns über JEDE und JEDEN von Ihnen, die ein bisschen mitwirken können/möchten!!**

Franziska Clauss (für den FFD und Vorstand)

Aufruf zur Mitarbeit an einem Besucherdienst

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir vom Komitee für soziale Belange möchten, neben der existierenden telefonischen FFD-Help-line, ein aktives Team aufbauen, das in Berlin und Umgebung im Falle eines Notfalls vor Ort helfen kann. Gedacht wird dabei an Krankenbesuche zuhause oder im Krankenhaus (falls möglich), Besuche von Alleinstehenden, Einkaufshilfen, Unterstützung bei manchen bürokratischen Angelegenheiten usw.. Dazu möchten wir ein Netzwerk von Helfern aufbauen.

Ich habe das vor einigen Jahren schon mal mit meiner damaligen Kollegin im sozialen Komitee zu zweit gemacht und stellte fest, dass ich aus meinem westlichen Vorort von Berlin heraus einen Großteil der Zeit mit der An- und Abreise und nicht mit aktuellen Hilfsangeboten verbrachte.

So ist nun die Idee, dass wir aus den verschiedenen Stadtteilen Berlins, sozusagen aus allen vier Himmelsrichtungen, Unterstützung erbitten, die bereit ist, als Netzwerk in ihrem jeweiligen Kiez zu helfen. Für mich wäre das, von Falkensee aus in dem westlichen Teil für mich leicht und schnell zu erreichenden Teil von Berlin zu agieren.

Die näheren Details müssten dabei noch gemeinsam besprochen und bedacht werden. Was sind wir bereit zu leisten? Sollte man solche Besuche lieber nur zu zweit machen? Sollten wir regelmäßig unsere Erfahrungen austauschen?

Schön wäre, wenn sich so ein Helferteam etablierte, das eng zusammenarbeitet und auch die Versetzung einzelner Mitglieder ins Ausland überdauert.

Und natürlich ganz wichtig, damit sowas funktionieren kann: Wir müssen zuallererst von Ihnen informiert werden, wer denn überhaupt Hilfe braucht!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Zeit und Lust hätten, dabei mitzuwirken!

Melden Sie sich doch bitte im FFD Büro bei Frau Frank-Würtz: ffd-berlin-s@auswaertiges-amt.de
Tel. 030-1817-3033 oder 030-5000-3033

Ich danke Ihnen schon mal im Voraus für Ihre Bereitschaft mitzumachen, freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen ein gutes und gesegnetes Neues Jahr 2024!

Maike v. Wittke vom Komitee für Soziale Belange

DIES & DAS

Deutsch lernen mal anders

Im Juni 2016 kam ich zum ersten Mal nach Berlin mit meinem Mann und meinen drei Kindern. Als das Haus fertig war, habe ich die Kinder zur Schule und das Baby zum Kindergarten gefahren. Ich bin Algerierin und sprach damals noch kein Deutsch, für mich war es eine Gelegenheit, die Sprache zu lernen und jeden Tag zu üben. Leider, wo ich lebte, in Frohnau, gab es keine Sprachschule; ich war sehr enttäuscht. - Eines Tages ging ich neben einem Altersheim spazieren, und da habe ich die Idee bekommen, den Direktor zu fragen ob es die Möglichkeit gäbe, dass ich jeden Morgen komme könnte, damit ich mit älteren Personen spielen, Bücher vorlesen, mich mit denen unterhalten kann etc.. Der Direktor hat gesagt, dass er mich gerne mitmachen lässt, sowas hatten sie damals noch nie gehabt, aber er meinte es wäre eine gute Idee. "Sie dürfen ab Morgen anfangen" hat er zu mir gesagt. - Am ersten Tag wurde ich von einem Manager aus der 4. Etage begleitet, sie stellte mich drei Damen vor: Herta, Traudi und Isabelle. Herta war Schneiderin, Isabelle war Verkäuferin, Traudi kam aus eine reiche Familie, sie hat in Familien Geschäften gearbeitet. Alle saßen zusammen am Tisch. Ich kam jeden Morgen nach dem Frühstück und spielte mit den drei Damen Mensch ärger dich nicht, Memory Spiele, Sprichwörter Spiele etc . Es war sehr lustig und man hat nicht über die Zeit gedacht bis zur Mittags Zeit, danach musste ich nach Hause gehen.

Sie haben mir mit Freude Deutsch beigebracht und sehr stolz waren sie auch. Wir haben viel gesungen, sie kannten alle deutschen Lieder, ich habe im Internet nachgeschaut und so konnte ich die Damen folgen. Ich habe Traudi ein Klavier besorgt damit sie spielen kann. Alles war sehr lustig und wir waren alle sehr glücklich. Das war eine Win-Win Situation. So hab ich viel Spaß gehabt, Deutsch gelernt und nette Leute glücklich gemacht!

Linda Bartels



Anmerkung der Redaktion (auf Nachfrage): Linda hat auch danach keine Deutschkurse besucht. Wenn man sie reden hört und den Artikel liest, sieht man, dass es eine sehr nachahmenswerte Methode ist. - Linda war dort acht Monate jede Woche vier Vormittage und beendete die Besuche als sie merkte, dass ihr allein schon der Tod einer nur gelegentlich wegen der guten Stimmung vorbei gebrachte, aber wegen eines Schlaganfalls sprachunfähige Seniorin sehr nah ging. Da sie die anderen noch mehr ins Herz geschlossen hatte, wusste sie, dass sie mit solch einem Ende bei denen lange nicht glücklich sein könnte.

POST VOM POSTEN

Jahreswechsel

Nun sind wir nicht mehr ganz jung und haben schon recht viele Jahreswechsel erlebt. Richtig gut in Erinnerung geblieben sind uns die folgenden zwei Silvesterpartys quasi exemplarisch für nicht so toll und für sehr gut gelungen.

Der Jahrtausendwechsel 1999/2000 stand an. Wir waren damals in Almaty/Kasachstan auf Posten. Die großen Hotels verlangten exorbitante Preise und wir beschlossen mit Kollegen und Bekannten eine eigene Feier auf die Beine zu stellen. Uns schwebte ein bunter Abend in geselliger Runde mit Musik und Tanz vor. Als Extra war eine angeblich bekannte Conférencière nebst DJ angeheuert. Natürlich sollte es ein mehrgängiges Menü geben. Für ausreichend Getränke wollten wir selbst sorgen. An besagtem Abend begannen dann etwa 25 Gäste in dem recht karg geschmückten

Raum in der Erwartung der bestellten Vorspeisen mit der Verkostung des mitgebrachten Weines. Um es kurz zu machen: Eigentlich folgte danach ein echtes Desaster. Die Conférencière hatte eine Stimme wie eine Kreissäge. Wir haben sie nach kurzer Zeit teilentlohnt und gebeten zu gehen in der Hoffnung auf den DJ, der dann nie angekommen ist... Die Hors d'Oeuvres waren zu wenig und ausgesprochen lieblos angerichtet, das nachfolgende Süppchen versalzen, der Braten zäh und das Gemüse mehr oder weniger roh. Beschwerden und Bitten um Nachbesserung prallten an dem sichtlich betrunkenen Restaurantbesitzer ab. Das Einzige, was damals geklappt hat, war die Tür am Ausgang hinter dem Teil der davonstürmenden Gäste, die noch vor Mitternacht ins Hotel Hyatt wollten, um dort den Jahrtausendwechsel zu erleben. Die verbliebenen Gäste haben dann mit uns in aller Ruhe auf die Zukunft angestoßen. Immerhin hatte ja der von uns mitgebrachte Wein eine prima Qualität!

14 Jahre später auf Posten in Jakarta durften wir eine Art Antipoden der oben umrissenen Silvesterveranstaltung im geschmackvoll eingerichteten Haus eines mit uns befreundeten GIZ-Mitarbeiters und seiner peruanischen Ehefrau erleben. Gemeinsam mit weiteren Familien aus den USA, Spanien und Indonesien, wieder etwa 25 Personen, ein herrliches Büffet bestückt mit mitgebrachten, selbstgemachten Spezialitäten: gut gewürztes indonesisches Gemüse-Curry, peruanisches Ceviche, spanische Paella, ein Amerikanischer Geflügelsalat mit Ananas und Mais, Rheinischer Kartoffelsalat mit Dill und Gurke. Dazu bonbonfarbene Kinderbowle, frische Säfte und kühles Bier. Zum Abschluss für die Erwachsenen nach Wahl einen Schluck guten Kentucky-Bourbon oder einen Pisco Sour. Während dessen wurden etliche spannende Geschichten und lustige Anekdoten zum Besten gegeben. Auf der Terrasse, neben dem beleuchteten Pool tanzten die Kinder im Lichte von Fackeln und Lampions. War der Abend bisher schon verflogen, wurde durch die einsetzende Brauchtumpflege ein massiver Zeitbeschleuniger in Gang gesetzt. Hätten wir uns doch drei Stunden eher getroffen... Nachdem die Kinder noch schnell auf den indonesischen Drachentröten schreckliche Geräusche erzeugt hatten, eröffnete die als „White Elephant“ bekannte amerikanische kuriose Verlosung den Reigen der traditionellen Bräuche. Die 12 spanischen Trauben mussten mit guten Wünschen versehen und gegessen werden. Knallbonbons wurden gezündet. Mit süßen

schwarzen Bohnen aus Peru kam ein weiterer kulinarischer Glücksbringer auf den Tisch. Zwischendurch wollten die Kinder ausprobieren, ob das eingekaufte Feuerwerk auch gut funktionierte... (Das tat es!) Mitternacht war nicht mehr fern und es wurde Zeit fürs Bleigießen. Die bizarren Schattenrisse der gegossenen Bleiklumpen ließen dann auch viel Raum für launige Zukunftsvermutungen... Obligatorisch gab es dann um 24 Uhr Sekt, Feuerwerk, Umarmungen, Küsschen und gute Wünsche.

Natürlich sind wir uns der vielen Möglichkeiten, ein neues Jahr zu beginnen bewusst. Daher werde ich hier auch nur das altbekannte Resümee ziehen "Es kommt oft genug anders als geplant". Nicht umsonst wünschen wir unseren Verwandten und Freunden einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Auf einem Rutsch kann einiges erlebt werden. Aber er vergeht meistens auch schnell.

In diesem Sinne, *Thilo Madest*

Anmerkung der Red.: Ich kann immer noch von ein paar eingesandten Artikeln für die Jubiläumsausgaben profitieren, so kam auch dieser.



FFD
Service/Beratungen

**Für alle Beratungstermine kontaktieren Sie bitte/
for all service appointments please contact:
FFD-Geschäftsstelle, Tel.: +49 (0)30-5000 2448,
ffd-berlin-s@diplo.de**

Rentenberatungstermin: Die nächste Rentenberatung findet am **15. Februar 2024** statt.

Alle weiteren Beratungsmöglichkeiten über den FFD stehen auf der Webseite, im digitalen newsletter und (aus Platzgründen) im letzten Rundbrief.

Wir bieten für unsere Mitglieder: Beratungen zu Krankenversicherungsfragen, Familien-, Miet-, Arbeits- und Ausländerrecht sowie über die „Helpline“ Hilfe bei psychologischen Problemen und für Krisensituationen. **Alles vertraulich und auch in Englisch, in Präsenz oder über Zoom!**

Interessen- & Konversationsgruppen



Das monatliche FFD- Frühstück des Internationalen Partnerkomitees findet in der Regel an **jedem 2. Mittwoch** im Monat statt; eine gesonderte Einladung finden Sie dann immer im Rundbrief.

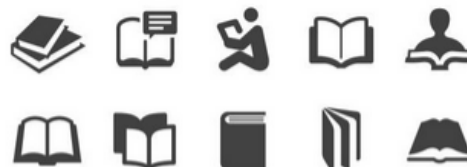
Restaurantgruppe: Am **letzten Freitag im Monat** lassen wir uns in einem Berliner Restaurant bei einem leckeren Abendessen verwöhnen. Wenn Sie an dieser kulinarischen Entdeckungsreise teilnehmen möchten, kontaktieren Sie bitte Katie Trümper (katie.truemper@gmail.com), um in die WhatsApp-Gruppe aufgenommen zu werden.



Mahjong- Gruppe in Berlin

Das nächste Mahjong-Treffen findet am Donnerstag, **15. Februar 2024**, ab 10 Uhr statt. Anmeldung unter adamvie@web.de bis Dienstag, 13. 12. 2024. Auch unerfahrene Spieler und Spielerinnen sind herzlich eingeladen. Der Ort des Treffens wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Bridge im AA: Jeden Montag um 14:00 Uhr im Casino des AA. Alle Spielstärken willkommen! Anmeldung: Stefanie Brauner +49 (0)30-54 71 14 65, sjtbrauner@arcor.de



Book-Club, Club Meetings normally are held **every third Friday** of each month (morning / early afternoon). For further information or inquiries, please contact Evelyn Müller: evelynmueller56@yahoo.com



Would you like to join our **English conversation group**? We meet **every Monday from 1 to approx. 3.30 p.m.** For further details please contact me under sieglinderoberts@yahoo.de

Deutsch-Konversation online: Du bist (ausländische/r) MAP, möchtest deine Deutschkenntnisse verbessern, dich mit anderen MAPs weltweit online treffen, zu interessanten Themen austauschen oder selbst referieren? Montags im Zweiwochentakt um 12:00 p.m. MEZ bei mariannebaerlin@gmail.com (*Marianne Beck-Volz*).

Französische Konversationsgruppe

Zurzeit leider ohne Leitung. Gibt es jemanden, der/die ... ? **Alternativ wird gerade eruiert, ob eine ONLINE-Konversationsgruppe (Angebot eines französischen MAP z.Zt. in Shanghai) Gefallen finden könnte.** Bisherige Gruppen-Mitglieder würden kontaktiert, neue Interessierte können sich beim FFD-Vorstand (ffd-berlin@auswaertiges-amt.de) melden.



Naturkundliche Spaziergänge ... finden **unregelmäßig** statt. Ich melde mich bei den Interessierten per Mail. Es ist nur **eine allgemeine Anmeldung** nötig (Signalisierung des Interesses) bei franziska.clauss@web.de, um in den Verteiler zu kommen oder für nähere Informationen.

Förderkreis Eine Welt: Wir unterstützen Kleinstprojekte in sich entwickelnden Ländern und treffen uns **jeden ersten Dienstag** im Monat um 17.00 Uhr virtuell oder im Raum 4.3.07 im Altbau - schauen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich unter: foerderkreisaa@diplo.de oder HR 3014.

Gebetskreis: Jeden Mittwoch von 12:30 - 13:00 Uhr treffen sich Christen verschiedener Konfessionen zum gemeinsamen Gebet im Altbau, Raum 3.0.15. Interessierte sind herzlich eingeladen! Herr Ponath (Tel. 4081).

BONNTREFF

Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich Angehörige des Auswärtigen Amtes, Aktive und Ruheständler, um 15:00 Uhr zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen in der Weinstube

des Insel-Hotels Theaterplatz Bad Godesberg

Alle, die sich dem AA zugehörig fühlen, sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

FFD-Einkaufsscheine

In der FFD-Geschäftsstelle Berlin erhalten Sie folgende Einkaufsscheine gegen eine Zuwendung von 10€: KaDeWe, Karstadt, Galeries Lafayette, KPM und das FrischeParadies, die jeweils das ganze Kalenderjahr gelten, sowie für 5€ einen Schein für einen einmaligen Einkauf bei der Metro.



Referat 102: Informationen zum Mobilen Bürgerdienst 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen, der Mobile Bürgerdienst des Bürgeramts Reinickendorf führt die Dienstleistung im Auswärtigen Amt auch im Jahr 2024 fort. Für folgenden Tage können Sie Termine buchen:

06.02.2024	20.02.2024
05.03.2024	12.03.2024
09.04.2024	16.04.2024
07.05.2024	28.05.2024
04.06.2024	18.06.2024
02.07.2024	23.07.2024
06.08.2024	13.08.2024
17.09.2024	24.09.2024
08.10.2024	29.10.2024
12.11.2024	19.11.2024
17.12.2024 Abholer	

Die Terminbuchung erfolgt ausschließlich online unter

<http://aa.terminsysteme.de/terminvereinbarung/termin/terminaendern.php>

[Link kopieren und im freien Internet öffnen!]

Melden Sie sich dort mit Ihrer AA-E-Mail-Adresse an (vorname.name@auswaertiges-amt.de).

Die Anmeldung ist nur für aktive Beschäftigte im AA / BfAA mit (zukünftigem) Wohnsitz in Berlin und deren unmittelbare Familienangehörige möglich – nicht für Personen ohne AA-Bezug!

Das Servicespektrum umfasst

- Anmeldungen für ganz Berlin,
- Antrag auf Reisepässe und Personalausweise,
- Kfz-Angelegenheiten: Umschreibungen und Änderung von Kfz-Papieren (keine Neuansmeldungen / Ummeldungen),
- Fahrerlaubnisangelegenheiten (inkl. Führerscheinumtausch),
- Übertragung Niederlassungserlaubnis in einen neuen Pass (weitere Ausländerangelegenheiten können nicht vom mobilen Bürgerdienst bearbeitet werden).

In den Monaten Juli bis September soll sich dieses Angebot vor allem an Kolleginnen und Kollegen, die aus dem Ausland ins Inland zurückkehren, richten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rößner (102-20@diplo.de, HR 3700) gerne zur Verfügung.

Ihr Referat 102

ANZEIGEN

Inserenten sind für den Text und den Inhalt ihrer Anzeigen selbst verantwortlich. **Anmerkung:** Mailadressen, die im unterstrichenen Zustand optisch eine Leerstelle anzeigen, haben dort einen Unterstrich!

ZU VERMIETEN:

Ferienhaus (ehem. Bauernhaus) in Matraia, bei Lucca, Toskana, zu vermieten, wunderschöner Blick, 3 SZ, 2 Bäder, Tel. 0172/85 99 404, E-Mail: masseriadimatraia@gmail.com und www.masseriadimatraia.com

Zu vermieten: Reihenendhaus in B-Wittenau: Gute Verkehrsanbindung, ruhige Lage, familienfreundliche Siedlung, 148 qm + Keller, 5 Zimmer, 2 Bäder + Gäste-WC, Einbauküche, Einbauschränke, Fernwärme, ab sofort bis 8/2027, 1500 € + ca. 400 € NK, ulrike.westphal@kabelmail.de

Lichtdurchflutetes EFH in Berlin-Heiligensee befristet zu vermieten: 195 qm Wohnfläche plus 65 qm Keller, 413 qm Grundstück, Massivbauweise, Bj. 1999, Fünf Zimmer, Wohnküche mit EBK, drei Tageslicht-Bäder, Kamin, Sonnenterrasse, elektrische Markise, Carport, Infrarot-Kabine. Parkett, Fliesen, neue Teppichböden. S-Bahnanschluss, sehr gute Kitas, Schulen und Freizeit-

angebote vor Ort. Frei März 2024. Kaltmiete 3.500 Euro/Monat zzgl. NK, Energieträger Gas, Effizienzklasse C. Kontakt: Haus.Heiligensee@gmx.de

Befristete Vermietung ab Februar/März 2024 für **1 Jahr** (bis Mai 2025) wegen anschließenden Eigenbedarfs: 105 qm-Neubauwohnung (2017) **Friedrichshain, Nähe Ostbahnhof**. 1 OG, 4 Zi, 2 Bäder, Blk.; TG-Stellplatz bei Bedarf vorhanden. KM 1420 + NK; TG 90. Kontakt: tristam@gmx.net

Ideal für Heimaturlaub. 2 Zimmer-Altbauwohnung (60qm, 4 Personen), ruhige Lage, Prenzlauer Berg, nahe Helmholtzplatz, voll ausgestattet; 10 Min Entfernung zum AA mit dem Fahrrad. Wochen- oder monatsweise zu vermieten (900,- Euro pro Woche Warmmiete). Bei Interesse Fotos auf Nachfrage Elisabeth@Horz.org

Weitere Gesucht-ANZEIGEN

Was vermissen Sie beim FFD? Vermissen Sie vielleicht mehr jüngere Menschen? Hätten Sie eine Idee, wie man diese noch mehr ansprechen könnte? Wir haben zwei, die sich diesbezüglich über Unterstützung/Zuspruch freuen würden. Oder können Sie sich einen Aufgabenbereich vorstellen, in dem Sie sich einbringen und damit durch den Verein anderen helfen können? Oder können/wollen Sie eine neue Interessengruppe vorschlagen? Dann bitte GERN melden unter FFD-Berlin@auswaertiges-amt.de

Orchester und Chor im Auswärtigen Amt suchen musikalisch erfahrene Mitglieder!

Seit 2022 musizieren im Orchester und Chor im Auswärtigen Amt Beschäftigte und Mit-ausreisende. Wir bereiten zwei Mal im Jahr – zu Weihnachten und zur Fête de la Musique – Konzertprogramme vor und freuen uns auf weitere Interessierte mit Orchester- bzw. Chorserfahrung!

Kontakt und weitere Informationen: svetlana.lundgren@diplo.de

**Liebe Partner und Partnerinnen der im Amt Beschäftigten,
liebe Mitglieder und Freunde des FFD**



Einladung zum Frühstückstreffen mit Vortrag am 14. Februar 2024

Liebe Partner und Partnerinnen (MaP) der im Auswärtigen Amt Beschäftigten,
liebe Mitglieder und Freunde des FFD,

das nächste Frühstückstreffen findet am **Donnerstag, 14. Februar 2024, um 10 Uhr**
im Kaffeehaus Mila, Grolmanstraße 40, 10623 Berlin
statt.

*

Frühstücksmenü ab **8 €**. Bestellung „à la Carte“

*

Bei diesem Treffen wird **Dr. Daniel Lenski** über folgendes Thema referieren:
„Was ist Deutsch? Überlegungen zur Konstruktion des Deutschtums“

*

Als MaP wird man – gemeinsam mit seinem Partner oder seiner Partnerin – im Ausland schnell zum Repräsentanten des „Deutschen“. Doch was man unter „Deutsch“ oder „Deutschtum“ versteht, kann ganz unterschiedlich sein: Staatsangehörigkeit, Sprache, kulturelle Ausprägungen, Mentalität...

MaP Dr. Daniel Lenski ist Politikwissenschaftler und ev. Theologe. Er hat über das Selbstverständnis deutschsprachiger Gruppen in Südamerika im 20. Jahrhundert seine Promotion verfasst. Beim Frühstück wird er ein paar Theorien erläutern, um nationale und kulturelle Identität sprachlich fassbar zu machen. Danach wird es im Gespräch darum gehen, wie wir das „Deutsche“ selbst verstehen und vielleicht bei Auslandsaufenthalten wahrgenommen haben.

**

Ich bitte um Anmeldung unter **InternationalesPartnerkomitee@email.de**
bis Montag, 12. Februar 2024

Ich freue mich auf ein gemütliches Beisammensein und auf einen regen Austausch

Christine Bauche
Internationales Partnerkomitee

➔ Das Fortbildungszentrum vermittelt außerdem postenvorbereitende Seminare für nahezu jedes Versetzungsland bei der Akademie für internationale Zusammenarbeit.

FEBRUAR 2024

Seminaranmeldung: formlos mit Benennung der/des im AA/BfAA beschäftigten Partnerin/s an fortbildung@diplo.de | **Seminarbetreuung:** svetlana.lundgren@diplo.de

1 February, 2.00-5.00 pm	ONLINE-SEMINAR via WEBEX
BASIC SEMINAR (in ENGLISH)	The Basic Seminar is designed for all of diplomatic spouses, regardless of their experience of rotation. The main topics include duties and expectations as a diplomatic spouse, the Federal Foreign Office and its specifics, support for diplomatic spouses and social security issues, rotation and employment, as well as family and children.
15. Februar, 09.00-12.00 MEZ	ONLINE via WEBEX
EINWEISUNGSSEMINAR FÜR MITAUSREISENDE DER ANDEREN RESSORTS	Zu diesem Seminar sind mitausreisende Personen der anderen Ressorts eingeladen, die zusammen mit ihren Beschäftigten zum ersten Mal oder erneut an eine Auslandsvertretung versetzt oder abgeordnet werden.
26. Februar, 09.00-16.00h	PRÄSENZSEMINAR (für MAPs und Beschäftigte)
DIGITALE KOMPETENZ MAP: EXCEL FÜR ENTSCLOSSENE	Das ganztägige Seminar für MAPs und Beschäftigte widmet sich grundsätzlichen Excel-Funktionen. In einem speziell ausgestatteten IT-Raum haben Sie die Möglichkeit, betreut von einem erfahrenen Seminarleiter individuell und ergebnisorientiert Ihre Excel-Kompetenz auszubauen.
01. März, 09.00-17.00h	PRÄSENZSEMINAR (für MAPs und Beschäftigte)
ALS PAAR AUF POSTEN	Das Seminar richtet sich an alle Paare im Auswärtigen Amt (auch an Amtspaare), die sich auf Versetzungen gemeinsam vorbereiten bzw. ihre bisherigen Versetzungserfahrungen reflektieren und mit anderen teilen wollen.

COUCHSURFING ein Angebot für **Amtsangehörige & deren Partner**

Chengdu, VRC –Julian Lasinger & Shehnaz Rasidah (julian.lasinger@privat.auswaertiges-amt.de)	Rabat, MAR – Julia Bauerdick & Luis Westphal (julia.bauerdick@privat.auswaertiges-amt.de ; luis.westphal@privat.auswaertiges-amt.de)
Kanton/Guangzhou, VRC – Jana Ludwig (jana.ludwig@privat.auswaertiges-amt.de)	Rom, ITA - Pia Mächtel (piamaechtel@aol.com)
Lagos, NIG - Lulu Deku (luludeku@gmail.com)	Tel Aviv, ISR – Julia Hüttenrauch (julia.h@gmx.net)
Miami, USA – Lena Albrecht (albrecht.lena@t-online.de)	Tiflis, GEO - Rebecca Linnhoff (ku-10@tifl.diplo.de ; rebeccal1612@gmail.com)
Ottawa, CAN – Alina Saran (alina.saran@web.de)	Warschau, POL - Louis Reyes-Zaun (louis.reyes-zaun@diplo.de)
Paris, FRA – Jonas M. Türk (jonas.m.tuerk@gmail.com)	Yangon/Rangun, MMR – Ines Dworschak-Borg (ines-anna.dworschak@privat.auswaertiges-amt.de)

Impressum

Redaktion und Layout: Franziska Clauss

Kontakt: Rundbrief@ffd-im-aa.de

Redaktionsschluss ist immer der 10. des Vor-Monats

(Texte bitte im doc-Format und Fotos im jpg-Format schicken!)

Herausgeber / V.i.S.d.P.:

FFD – Familien- und Partnerorganisation im Auswärtigen Amt e. V. | Werderscher Markt 1 | 10117 Berlin

+49 (0)30 5000 24 48 | www.ffd-im-aa.de

Namentlich gekennzeichnete Texte geben die Ansicht des Autors bzw. der Autorin wieder.

Hausdruckerei im AA Customized Business Services GmbH

Anzeigenannahme (bis 10. des Vor-Monats):

Iris Frank-Würtz | Geschäftsstelle FFD | ffd-berlin-s@diplo.de

Bankverbindung:

FFD Rundbrief | IBAN: DE08 6609 0800 0004 6240 84 | BIC: GENODE61BBB

Die Angaben im Rundbrief erfolgen ohne Gewähr.